



Karl-Heinrich Waack

VORSTANDSTELEGRAMM

für DME 1/2023

4. Quartal 2022

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung wird 2023 wieder in Bruchhausen-Vilsen stattfinden, und zwar am 29. April.

Geprüft wird, die Versammlung auch online zu übertragen, nur an Abstimmungen wird man nicht online teilnehmen können.

Bahnhof Asendorf

Die Gemeinde Asendorf hat ein starkes Interesse, den Ortsmittelpunkt attraktiver zu machen. Dazu gehört auch der Bahnhof. So hat die Gemeinde eine Planung für den Neubau des Bahnhofsgebäudes nach alten Plänen in Auftrag gegeben. Der Vorstand begrüßt dieses Vorhaben, da es die Attraktivität des Bahnhofes erheblich steigern würde. Allerdings fehlen uns derzeit die Mittel, das Vorhaben finanziell zu unterstützen.

Die Aufstellung der Rübenverladeanlage und die Pflasterung der Fläche neben dem Lokschuppen als Ladestraße hat sich noch verzögert, da Details noch nicht endgültig geklärt waren. Es besteht die Aussicht, dass im Sommer das Lokschuppenfachwerk durch die mobile Kolonne der Jugendbauhütte Stade in Rahmen des freiwilligen sozialen Jahres in der Denkmalpflege überholt wird – um Bauschäden zu beseitigen und den Lokschuppen für die kommenden Jahre zu sichern. Der Vorstand wünscht sich jemand mit Erfahrungen im Baubereich, der die geplanten Maßnahmen in Asendorf seitens des DEV begleiten kann.

Lokschuppen Bruchhausen-Vilsen

Der Lokschuppen ist weiter in der Feinplanung. Nachdem nun regelkonforme Tordurchfahrten konstruiert werden konnten, konzentrieren sich die aktuellen Planungsaktivitäten auf die Arbeitsgruben.

Stiftung Kleinbahn-Museum Bruchhausen-Vilsen

Die Satzung der Stiftung ist genehmigt, bei Erscheinen dieser DME wird die Stiftungsurkunde Anfang Februar überreicht worden sein. Damit besteht eine zusätzliche Möglichkeit, den Fortbestand des Kleinbahn-Museums langfristig abzusichern.

Nikolausfahrten

Die Nikolausfahrten wurden dieses Jahr wieder ohne Zugangsbeschränkungen durchgeführt. Um aber kein Gedränge herbeizuführen, wurden nicht alle Plätze in den Verkauf gegeben. Das hatte nebenbei den Vorteil, dass der Nikolaus mehr Zeit für die Kinder hat. Dieser Ablauf wurde von Besuchern ausdrücklich gelobt. Auch wenn die Zahl der Teilnehmer noch nicht wieder auf dem Stand von 2019 ist, so sind wir doch mit dem Ergebnis zufrieden, und es hilft finanziell, die winterlichen Werkstattarbeiten durchführen zu können.

Prüfungen

Auch im letzten Quartal haben wieder einige Mitglieder erfolgreich Prüfungen als Heizer und Zugbegleiter abgelegt. Den Geprüften gratulieren wir und bedanken uns auch bei denen, die sie darauf vorbereitet haben.

Mitgliederverwaltung

Unsere Mitgliederdatei zieht in eine besondere Software um, um die Bearbeitung in Zukunft einfacher handhaben zu können. Wenn es dadurch zu Fehlern in der Zustellung der DME oder der Mitgliedsausweise kommen sollte, möchten wir schon einmal um Entschuldigung bitten.

Christian Fuhrmann-Kempe

Wir feiern! – Fünf Jahre Bibliothek und Archiv des DEV

Ein starkes Standbein des Deutschen Eisenbahn-Vereins e.V. gibt jetzt Anlass zum Feiern! Die Bibliothek besteht in diesem Februar bereits fünf Jahre und hat sich seither deutlich entwickelt! Im Februar 2018 trafen sich einige Aktive, um im Obergeschoss des Bahnhofsgebäudes Bruchhausen-Vilsen die ersten Bücherregale aufzubauen. Inzwischen ist die Bibliothek mit dem Archiv eine bedeutende Quelle für die Forschung im Bereich der Eisenbahnhistorie geworden mit einem Schwerpunkt auf Klein- und Lokalbahnen und allgemein Schmalspurbahnen in Deutschland.

Die seit Gründung des DEV im Jahre 1964 (ursprünglich Deutscher Kleinbahn-Verein) aufgebaute und kontinuierlich vergrößerte Sammlung von Eisenbahnliteratur und -fachzeitschriften ist durch Schenkungen und Nachlässe über Jahrzehnte im Bestand deutlich gewachsen. Mit dem Beginn der systematischen Bibliotheksarbeit

im Jahre 2018 waren neue Räumlichkeiten sowohl für die Bibliothek als auch für das Archiv zu finden, um dem Anspruch fachlich angemessener Bibliotheks- und Archiv-Organisation gerecht werden zu können. Die Übernahme einiger Räume im Bahnhof Bruchhausen-Vilsen aus dem Nachlass des langjährigen Redakteurs der Zeitschrift „Die Museums-Eisenbahn“, Wolfram Bäumer, bildete mit der von ihm aufgebauten Büchersammlung den Grundstock der Bibliothek. Später wurden auch im nahegelegenen ehemaligen Raiffeisenschuppen die Voraussetzungen für den weiteren Ausbau von Bibliothek und Archiv geschaffen.

Im Bibliotheks- und Archiv-Katalog werden derzeit alle Bücher, Fachbücher, Zeitschriften, Unterlagen und Zeichnungen aus dem Archiv des Kleinbahn-Museums Bruchhausen-Vilsen, der Bibliothek der Eisenbahnfreunde Hannover sowie dem Archiv der Del-

menhorst-Harpstedter Eisenbahnfreunde zugänglich gemacht. Die Bibliothek befindet sich weiterhin im Aufbau und enthält bisher ca. 5600 Exemplare der Bestände. Der Katalog ist aufrufbar unter: <https://archiv.kleinbahn-museum.de>

Das Bildarchiv mit derzeit ca. 80.000 Fotos ist bisher nur zum Teil erfasst, die ersten 5.000 Dias und Negative können hier betrachtet werden: <https://bildarchiv.kleinbahn-museum.de/>

Die Übernahme des Bestandes an Büchern und Fachzeitschriften der Bibliothek des früheren Instituts für Schienenverkehr und maschinelle Bahnanlagen an der Technischen Universität Hannover – seit 2006 Gottfried Wilhelm Leibniz Universität – im Jahre 2020 setzte einen neuen Meilenstein im Laufe der Entwicklung von Bibliothek und Archiv des DEV. Das Institut bestand seit seiner Gründung 1881 als Lehrstuhl für Eisenbahnmaschinenwesen bis 1999. Der Bestand blieb seither dort vorhanden, war jedoch nicht mehr einsehbar. Die Abgabe des Bestandes an den DEV im Jahre 2020 stellt einen großen Vertrauensbeweis in die fachliche Qualifikation der ehrenamtlichen Tätigkeit in Bibliothek und Archiv dar. Dafür sind wir dankbar und betrachten dies als Ansporn für unsere künftige Bibliotheks- und Archivarbeit.

Der Neubestand wird nach und nach in unser Bibliotheksverzeichnis aufgenommen; die bereits einsortierten Exemplare können in der Bibliothek besichtigt und gelesen werden. Platz gefunden haben schon die beiden größten Schätze aus der Institutsbibliothek: Die Annalen für Gewerbe und Bauwesen (Glasers Annalen) ab 1877 sowie die Zeitschrift des Vereines Deutscher Ingenieure ab 1885 und vieles mehr. Die ersten über 1.000 Bände sind bereits inventarisiert und können unter <https://archiv.kleinbahn-museum.de> gefunden werden.

Die Ausleihe von Büchern aus der Bibliothek ist für Mitglieder des DEV kostenlos möglich. Ein Grund mehr, Mitglied im Deutschen Eisenbahn-Verein zu werden.

Geöffnet ist die Bahnhofsbibliothek am jeweils 2. Samstag im Monat von 10 bis 16 Uhr oder nach Vereinbarung. Die Anschrift: Bibliothek im Kleinbahn-Museum Bruchhausen-Vilsen, Bahnhof 1, 27305 Bruchhausen-Vilsen, Tel. 04252 9300-24 (zu den Öffnungszeiten). Fragen zur Bibliothek oder zum Archiv richten Sie an: bibliothek@kleinbahn-museum.de



Die DEV-Kleinbahn-Bibliothek startete 2018: Christian Schröder-Thurau freute sich, das Vermächtnis von Wolfram Bäumer zu verwirklichen, und Heino Schröder brachte die Sammlung der Eisenbahnfreunde Hannover ein. Bruchhausen-Vilsen, 10. Februar 2018



Immer am zweiten Samstag im Monat ist die Kleinbahn-Bibliothek geöffnet. Hier waren Joachim Meier, Christian Schröder, Dr. Matthias Lentz und Dietmar Weber tätig. Bruchhausen-Vilsen, 9. Oktober 2021



Fünf Jahre nach dem Start der DEV-Kleinbahn-Bibliothek sind die Regale im Bahnhofsgelände gut gefüllt und die Aktiven fleißig bei der weiteren Archivierung der Bestände, hier Rainer Paape und Claus Hanack. Bruchhausen-Vilsen, 11. Februar 2023. Drei Fotos: RM



Aktivenfoto zum 5-jährigen Jubiläum der DEV-Kleinbahn-Bibliothek (v.l.n.r.): Rainer Paape, Dietmar Weber, Reginne und Joachim Meier, Claus Hanack, Dr. Matthias Lentz und Christian Schröder. Bruchhausen-Vilsen, 11. Februar 2023. Foto: Christian Schröder (Selbstauflöser)



Uwe Franz Werkstatt- Telegramm

Im Vergleich zu den von Coronamaßnahmen geprägten Vorjahren sind die Nikolausfahrten im Dezember 2022 sehr erfolgreich verlaufen. Offensichtlich haben viele Familien die Gelegenheit genutzt, für ein paar Stunden die Herausforderungen der Gegenwart auszublenden und ein wenig die Vorweihnachtszeit in sich aufzunehmen und diese bei einer Bahnfahrt mit historischen Fahrzeugen und einem passenden Umfeld zu genießen.

Das vergangene Jahr hat für unseren Werkstattbetrieb zahlreiche Herausforderungen bereitgehalten, von denen wir nie gedacht hätten, dass wir uns mal mit solchen Themen wie einem Krieg in der Ukraine und der damit verbundenen dynamischen Preisentwicklung in fast allen Bereichen und der Verknappung von Energie usw. auseinandersetzen müssen. Es gibt aber auch positive Entwicklungen zu verzeichnen: Nach zwei Jahren Corona-Pandemie und den bekannten Folgen für unseren Alltag steigt die Zahl der Personen wieder an, die uns bei dem Unterhalt und Betrieb unserer Eisenbahn tatkräftig unterstützen wollen. In diesem Personenkreis sind nahezu alle Altersgruppen vertreten, sodass wir in diesem Punkt ein zuversichtliches Gefühl für den Fortbestand unserer Eisenbahn haben. Der letzte Samstag im Monat hat sich zwischenzeitlich zu einem monatlichen „Tagesmeeting“ für Gleisbau und Werkstatt entwickelt. Zahlreiche DEV-Aktive und solche, die es noch werden wollen, treffen sich regelmäßig an diesen Tagen in Bruchhausen-Vilsen, um unter fachkundiger Anleitung einen Beitrag für den Erhalt unserer Eisenbahn zu leisten. Aber auch in der Woche wird in unserer Werkstatt fast täglich gearbeitet. Möglich ist das, weil unser hauptamtlicher Mitarbeiter Ralf Hormann vor Ort ist und das Tagesgeschäft in der Werkstatt und noch auf ein paar „Nebenschauplätzen“ abwickelt. Unterstützung erhält er dabei von einer Gruppe von Rentnern, die bei uns tätig sind, weil sie Spaß daran haben und auch von berufstätigen DEV-Aktiven, die in der Woche manchmal eher etwas Freizeit erübrigen können, als das am Wochenende vielleicht möglich ist.

Im bevorstehenden Frühjahr wollen wieder zwei Meetings zur Vorbereitung auf die kommende Fahrsaison durchführen. Die aktuellen Termine für diese Veranstaltungen finden Sie am Ende dieses Werkstatt-Telegramms oder auf der Homepage des DEV.

Die erste Hälfte des Winterhalbjahres ist bereits wieder vorbei. Das ist Grund genug, mal darauf zu schauen, was unsere Aktiven im Berichtszeitraum mit sehr viel Einsatzbereitschaft und Engagement an Aufgaben bewältigt haben. Davon soll im Anschluss an diese Zeilen berichtet werden, aber es sei auch der Hinweis gestattet, dass wir uns auch weiterhin über jede helfende Hand freuen. Damit wir bald in die neue Fahrsaison am 1. Mai dieses Jahres starten können.

Mallet-Dampflokomotive 7^s

Die Instandsetzung der diversen Steuerungsbauteile der Malletlokomotive wird weiterhin eines der vorrangigen Arbeitsgebiete bei der Aufarbeitung dieser Lokomotive und wird uns wohl noch einige Zeit beschäftigen. Im Berichtszeitraum wurden die vier Flachschieber der Lokomotive instandgesetzt und mit neuen Schubstangen montiert. Auch die dazugehörigen Stopf- und Tragbuchsen wurden neu angefertigt und montiert. Die dazugehörigen Flachschieber selbst konnten in diesem Fall fast fertig aus dem Regal genommen werden, weil sie bereits vor

einigen Jahren von einem DEV-Aktiven aufgearbeitet und anschließend eingelagert wurden. Die vier Schwingen der Steuerungen und die vier Kreuzköpfe von den Triebwerken der Lok befinden sich noch immer in der Aufarbeitung bzw. Nachfertigung durch verschiedene Zulieferer.

Aus dem Auftrag an einen Fachbetrieb, die acht Blatttragfedern der Malletlokomotive instand zu setzen, wurde zwischenzeitlich ein Auftrag zur Neuanfertigung der Federpakete, weil die vorhandenen Federn sich in einem so schlechten Zustand befinden, dass eine Aufarbeitung nicht mehr wirtschaftlich vertretbar ist. Die sich ständig aktualisierende Lieferzeit der Federn liegt aktuell bei fast einem Jahr! Hier sind also noch etwas Geduld und leider auch zusätzliche finanzielle Mittel gefragt. Deshalb sei wie immer an dieser Stelle allen Spendern wieder herzlich gedankt, dafür das sie uns schon so lange bei diesem Projekt die Treue halten, und wir hoffen natürlich, dass Sie das auch weiterhin tun werden. Ihre Unterstützung ist sehr wichtig für uns, damit wir die Arbeiten an der Mallet-Lokomotive auch in Zukunft weiterführen und eines Tages auch zu Ende führen können.

Dampflokomotive PLETTENBERG

Die Dampflokomotive PLETTENBERG befindet sich weiterhin in unserer Werkstatt in Hauptuntersuchung. Gegenwärtig laufen noch die restlichen Vorarbeiten zur Neulackierung der Lokomotive von innen und außen. Die Wiederinbetriebnahme der Lokomotive ist für den 30. April 2023 im Rahmen eines Sonderbetriebstages vorgesehen.

Dampflokomotiven HOYA und HERMANN

Die Dampflokomotive HOYA war an allen Betriebstagen der Nikolausfahrten im Dezember 2022 ohne größere Beanstandungen im Einsatz und beförderte unsere Nikolauszüge. Die Lokomotive HERMANN wurde als Betriebsreserve vorgehalten.

Dampflokomotive SPREEWALD

Die Dampflokomotive SPREEWALD befindet sich weiterhin leihweise bei der Märkischen Museums Eisenbahn (MME) in Herscheid-Hüinghausen im Einsatz. Ende November 2022 konnte die erforderliche Kesseluntersuchung in Hüinghausen durch den TÜV-Nord erfolgreich abgeschlossen werden, sodass der Kessel für weitere drei Jahre abgenommen ist. Der Leihvertrag wurde nochmals bis zum Ende Dezember 2023 verlängert, weil die Hauptuntersuchung an der MME-Dampflokomotive BIEBERLIES noch nicht abgeschlossen werden konnte bzw. eine andere Dampflokomotive im Moment nicht zur Verfügung steht.

Triebwagen T 42

Der von den Franzburger Kreisbahnen stammende DEV-Triebwagen T 42 befindet sich weiterhin in unserer Werkstatt in Hauptuntersuchung. Aus personellen Gründen gehen die Arbeiten leider nur in kleinen Schritten voran. Nachdem der Triebwagen nun wieder verfahren werden kann, wurden einige Arbeiten auf der Grube unter dem Fahrzeug ausgeführt.

Personenwagen Nr. 7

Ebenfalls mit kleinen Schritten gehen auch die Restaurierungsarbeiten an unserem zukünftigen Buffetwagen, dem DEV-Personenwagen Nr. 7, weiter. Die Rekonstruktionsarbeiten an den Bühnengeländern an beiden Wagenenden sind weitgehend abgeschlossen. Die Bühnengeländer inklusive der dazugehörigen Dachabstützungen und der Bühnentüren sind im Rohbau bereits wieder erstanden und vermitteln schon einen Eindruck vom ursprünglichen äußeren Aussehen des Wagens. Auch an der Verblechung des Wagenkastens wurde weiter gearbeitet. Wie bereits berichtet wurde, ist ja der komplette Wagenkasten mit rostfreien Stahlblechen bekleidet worden. Jetzt wurde mit der Montage der Flacheisen am Wagenkasten be-

gonnen, die später die Blechstoßkanten überdecken werden. Nach langer Wartezeit wurden uns nun die neuen Deckenlampen für den Wagen angeliefert und sind jetzt für den Einbau bereit.

Wie immer am Schluss meines kurzen Berichts zum Fortgang der Arbeiten am Wagen 7 möchte ich Sie wieder auf die Möglichkeit hinweisen, dieses einmalige Projekt weiterhin mit ihrer Spende zu unterstützen. Denn es gibt noch sehr viel zu tun, bis der Wagen Nr. 7 eines Tages wieder über unsere Gleise rollen kann.

Personenwagen Nr. 16

Die noch erforderlichen Arbeiten an unserem Weyer-Wagen DEV-Nr. 16 konnten aus personellen Gründen im Berichtszeitraum leider nicht wesentlich weitergeführt werden.

Güterwagen Nr. 147

Im Dezember 2022 wurde mit der Hauptuntersuchung von unserem vierachsigen gedeckten Lenkachswagen begonnen. Der Wagen wurde 1892 von der Maschinenfabrik Esslingen für die Königlich Württembergische Staats-Eisenbahn (KWStE) gebaut. Er war viele Jahre auf der Schmalspurbahn von Nagold nach Altensteig im Einsatz. Seit seiner Restaurierung im Jahr 1995 durch unsere Werkstatt war der Wagen jahrelang bei uns als Ausstellungswagen im Einsatz. Der damit verbundenen Abstellung des Wagens im Freien vor dem Bahnhofsgebäude in Bruchhausen-Vilsen hat dem Wagen leider sehr zugesetzt, sodass jetzt wieder Einiges zu tun ist, bis der Wagen wieder eingesetzt werden kann. Teile der Seitenwände müssen eine neue Verbreiterung erhalten und die Dachhaut inklusive einiger Bretter auf dem Dach muss ebenfalls erneuert werden, bevor der Wagen wieder in Betrieb gehen kann.

Rollwagen Nr. 178

Wie bereits berichtet wurde, befindet sich unser Rollwagen Nr. 178 seit Oktober 2022 in unserer Werkstatt in Aufarbeitung. Der Rollwagen wurde nach bisherigem Kenntnisstand 1940 von der „Maschinen-Fabrik-Deutschland“ in Dortmund für die Wandsbeker Industriebahn GmbH in Hamburg-Wandsbek gebaut. Nach deren Stilllegung gelangte dieser Rollwagen im Jahr 1966 zur Hohenlimburger Kleinbahn AG, wo ihn der DEV im Jahre 1983 erwerben konnte. Nachdem der Wagen in seine Bestandteile zerlegt wurde, mussten zunächst einige Korrosionsschäden an dem Fahrzeug beseitigt werden. Im Anschluss

daran wurden fast alle Bauteile des Rollwagens in einen Fachbetrieb transportiert, wo die Teile sandgestrahlt und mit einer hochwertigen Beschichtung versehen werden. Wir hoffen, dass wir den Wagen rechtzeitig fertigbekommen, damit die Lok PLETTENBERG auch einen passenden „Anhang“ hat, wenn sie am 1. Mai 2023 wieder offiziell in Betrieb genommen wird.

Normalspur-Triebwagen T 1

Anfang September 2022 konnte die Reparatur und die fällige Untersuchung des Triebwagens T 1 nach mehreren Jahren erfolgreich abgeschlossen werden. Seitdem hat der Triebwagen T 1 bereits einige Fahrten auf seiner Stammstrecke von Hoya nach Eystrup ohne Beanstandungen zurückgelegt.

Normalspur-Triebwagen T 2 und Steuerwagen TA 4

Auch nachdem der T 1 nun seine Hauptuntersuchung erfolgreich beendet hat, ist es leider bisher noch nicht gelungen, ausreichend Kräfte zu mobilisieren, um die noch erforderlichen Restarbeiten am T 2 in Angriff zu nehmen. Dass es uns gelingt, den Triebwagen T 2 zum Saisonbeginn 2023 wieder in Betrieb zu nehmen, dürfte unter diesen Voraussetzungen wohl eher nicht mehr möglich sein. Die Arbeiten am Steuerwagen TA 4 konnten aus den genannten Gründen bisher leider ebenfalls nicht weitergeführt werden.

Werkstatt-Termine 2023

Am jeweils letzten Samstag im Monat finden normalerweise die „Ein-Tages-Meetings“ unter dem Motto „Schrauben ohne Grenzen“ in unserer Werkstatt statt, die ganz besonders für Neu- und Wiedereinsteiger in den Werkstattbetrieb geeignet sind. Unter qualifizierter Anleitung von Insa Drechsler-Konukiewitz und Ralf Hormann haben interessierte Leute die Möglichkeit, ein wenig in das Geschehen der Werkstatt hineinzuschmecken und mitzuarbeiten. Treffpunkt für diese Veranstaltung ist jeweils der letzte Samstag im Monat um 9.00 Uhr in der DEV-Betriebswerkstatt in Bruchhausen-Vilsen!

Aber Achtung! Terminverschiebung!

Die nächsten „Schraubertage“ werden NICHT an den letzten Samstagen im Monat stattfinden können, weil es Kollisionen mit anderen wichtigen Terminen gibt. Deshalb wurden die Termine vorverlegt auf folgende Termine:

- 1.) Samstag, den 18. Februar 2023
- 2.) Samstag, den 18. März 2023
- 3.) Samstag, den 15. April 2023

Im Frühjahr 2023 wollen wir wieder unsere traditionellen Meetings / Workshops zur Vorbereitung auf die kommende Fahrseason durchführen. Derzeit sind die folgenden Termine geplant:

1.) Frühjahrs-Meeting: Samstag, den 18. Februar 2023, bis Samstag, den 25. Februar 2023

2.) Oster-Meeting: Samstag, den 1. April 2023, bis Donnerstag, den 6. April 2023

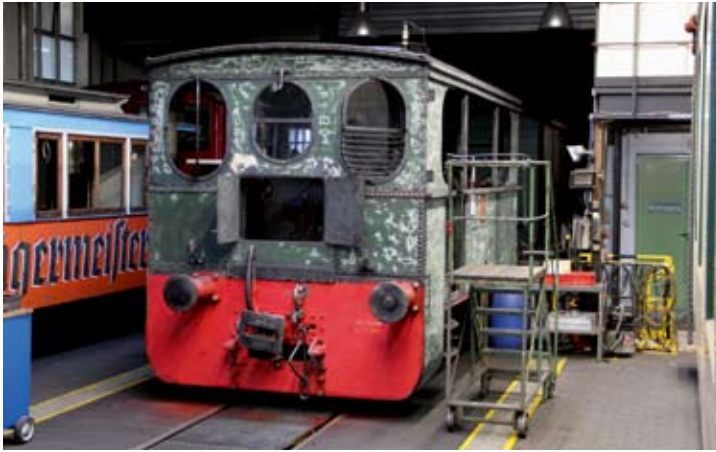
Weil die ganze Handhabung solcher Veranstaltungen einem ständigen Wandel und verschiedenen Aktualisierungen unterliegen, bitten wir Sie, sich zu informieren, am besten auf der DEV-Homepage im Internet. Dort werden wir Sie über die aktuellen Entwicklungen auf dem Laufenden halten.

Gleisbautermine 2023

Und hier nun die von allen bestimmt schon erwarteten Termine für die Urlaubsplanung 2023

1. Bauwoche: Sa., 11., bis Sa., 18. März
2. Bauwoche: Sa., 25., März, bis Sa., 1. April (während der Osterferien in Niedersachsen und Bremen)
Für den Herbst (die Baustelle wird noch festgelegt):
3. Bauwoche: Sa., 14., bis Sa., 21. Oktober (während der Herbstferien in Niedersachsen und Bremen)

Für DME 1 / 2023		Uwe Franz		
<u>DEV-Fahrzeugbestand zum 31.12.2022</u>				
Meterspur	betrf.	abgest.	in HU	ges.
Dampflokomotiven	3	1	2	6
Diesellokomotiven	3	3	0	6
Triebwagen	2	3	1	6
Personenwagen	16	5	3	24
Gepäckwagen	4	3	1	8
Güterwagen	22	8	1	31
Nebenfahrzeuge	8	2	1	11
Zwischensumme	58	25	9	92
Regelspur				
Diesellokomotiven	2	0	0	2
Triebwagen	2	0	1	3
Personenwagen	0	1	1	2
Güterwagen	4	2	1	7
Zwischensumme	8	3	3	14
Summe	66	28	12	106



In der Fahrzeugwerkstatt steht die Dampflok PLETTENBERG mittlerweile zum Lackieren bereit. Bruchhausen-Vilsen, 26. November 2022



Am Wagen 7 gehen die Arbeiten langsam, aber stetig voran. Die Bühnenverblechung ist fertig, und es geht an den Wagenseiten weiter. Bruchhausen-Vilsen, 26. November 2022. Zwei Fotos: RM



Auch am Rollwagen Nr. 178 wird gearbeitet. In der Fahrzeughalle widmete sich Jonas Kindermann der Entrostung und Neulackierung der Ausrüstungsteile. Bruchhausen-Vilsen, 19. November 2022. Foto: Lars Böcker



Der Rollwagenrahmen selbst ist in einer Lackiererei bearbeitet worden und hat schon einen Anstrich bekommen, 1. Februar 2023. Foto: Stefan Trachsel



Auch Lars Böcker widmet sich hier der Entrostung und Neulackierung der Ausrüstungsteile von Rollwagen Nr. 178. Bruchhausen-Vilsen, 19. November 2022. Foto: Slg. Lars Böcker



Bei schönem Wetter wurden die Radsätze von Rollwagen Nr. 178 im Freien bearbeitet, hier einmal alle vier gemeinsam zum Foto. Bruchhausen-Vilsen, 28. Januar 2023. Foto: RM



Ein arbeitsamer Samstag brachte nicht nur Nr. 147, sondern auch das Mallet-Fahrwerk wieder einmal ans Tageslicht. Rangierbegleiter Max Hensel hat den Fahrweg im Blick (und das Funkgerät parat). Bruchhausen-Vilsen, 28. Januar 2023. Foto: RM



Bei den Grünkohlfahrten der MME kam wieder DEV-Lok SPREEWALD zum Einsatz. Am BÜ der Straße nach Köbbinghausen wartet der Fahrer des historischen Mercedes geduldig, bis das Motiv mit der SPREEWALD „im Kasten“ war.



Bei strahlendem Sonnenschein und gut hörbar nahm die SPREEWALD die Steigung vom Bf. Seissenschmidt Richtung Köbbinghausen auf der Sauerländer Kleinbahn anlässlich der Grünkohlfahrten. Hüinghausen, 13. November 2022. Zwei Fotos: Werner Wölke



Nun zu den MME-Nikolausfahrten: Lok SPREEWALD im Bf. Seissenschmidt, beim Warten auf den Nikolaus. Da hatte der Lokführer kurz Zeit für ein Foto. Hüinghausen, 10. Dezember 2022. Foto: Robert Angerhausen



Am Folgetag war das Wetter kaum besser, als die SPREEWALD – auch mit einem Nikolaus-Sonderzug – wiederum im Bf Seissenschmidt stand, nur der Fotograf stand etwas höher am Hang. Hüinghausen, 11. Dezember 2022. Foto: Uwe Busch



Nachruf auf Christian Speer

Wir trauern um Christian Speer, der uns am 6. Januar 2023 kurz vor Vollendung seines 74. Lebensjahres verließ. Mit ihm verlieren wir einen Museums-Eisenbahner der ersten Stunde.

Aufgewachsen im niedersächsischen Jeinsen studierte er Geodäsie und war nach seinem Studium als Diplom-Vermessungs-Ingenieur in verschiedenen niedersächsischen Landeseinrichtungen tätig, zuletzt als Leiter der Geschäftsstelle Meppen des Amtes für regionale Entwicklung Weser-Ems.

Schon in jungen Jahren hatte er Interesse an der Eisenbahn, speziell an Klein- und Nebenbahnen. Er reiste viel – immer mit der Bahn – und fotografierte ständig. Und so entstand ein großes Fotoarchiv mit mehr als 50.000 Dias über den authentischen Betrieb bei Klein- und Nebenbahnen, das er dem Archiv des Kleinbahn-Museums in Bruchhausen-Vilsen überlassen hat.

Bei seinen Reisen besuchte er auch die Verkehrsbetriebe Grafschaft Hoya VGH und erfuhr mit großem Interesse von den Bemühungen, in Bruchhausen-Vilsen eine Museums-Eisenbahn zu gründen. Selbstverständlich war er dann auch bei der Eröffnung am 4. Juli 1966 dabei.

Mitglied im DEV wurde er 1970 und gehörte so zu den Aktiven der ersten Generation. Durch seine ruhige und bedächtige Art erwarb er sich schnell das Vertrauen der Mitarbeiter der VGH und durfte schon bald unter strenger Aufsicht des VGH-Bahnhofsvorstehers die Lichtzeichenanlage am Bü in Bruchhausen-Vilsen einschalten. Damit war er vermutlich einer der ersten ehrenamtlichen Eisenbahner, die eine derart wichtige betriebliche Aufgabe übernehmen durften.

Spezialisierungen auf bestimmte Tätigkeiten gab es bei der Museums-Eisenbahn damals noch nicht. Christian war daher überall aktiv. Ob im Fahrkartenverkauf, als Schaffner oder Zugführer, beim Gleisbau oder in der Werkstatt. Schon bald durfte er in Eigenverantwortung die Leitung von Gleisbaustellen übernehmen oder auch die monatliche Streckenbegehung absolvieren.

Auch in der Werkstatt war er zu finden. Bei der ersten Hauptuntersuchung einer Dampflokomotive bei einer Museums-Eisenbahn 1974 in Eigenregie – vermutlich das erste Mal in Deutschland überhaupt – war er dabei und hockte im Wasserkasten der HOYA, um diesen mit einem Hammer zu entrostern. Aufgrund seiner Körpergröße – er wurde nicht ohne Grund „der Lange“ genannt – eine echte Herausforderung.

Für die Tätigkeit im Fahrdienst absolvierte er sukzessive die vorgeschriebenen Prüfungen, sei es als Zugführer oder als Triebfahrzeugführer. 1985 wurde er zum ersten Mal in den DEV-Vorstand gewählt und er übte dieses Amt 26 Jahre lang aus.

An für den DEV überaus wichtigen Weichenstellungen war er beteiligt: Die Loslösung der Museums-Eisenbahn-Strecke

von der VGH noch vor der Liberalisierung des Eisenbahnwesens – wahrscheinlich die erste Neukonzessionierung in Niedersachsen – und der Kampf um den Erhalt der VGH, um zu verhindern, dass die Museums-Eisenbahn zu einer „Insel“-bahn wurde, waren ihm Herzensangelegenheiten, und er wendete viel Energie dafür auf. Umfangreiche politische Überzeugungsarbeit war notwendig, um den Bau einer Entlastungsstraße über das Bahnhofsgelände in Bruchhausen-Vilsen zu verhindern und die Bahnhofsanlagen für die Museums-Eisenbahn zurückzugewinnen. Als Landesbeamter wusste er allerdings auch, wo man den Hebel ansetzen musste, und seine beruflichen Erfahrungen bei Verhandlungen mit Behörden kamen ihm – und damit der Museums-Eisenbahn – zugute. Als Gastmitglied in der VGH-Gesellschafterversammlung konnte er manches bewegen. Ebenso hatte er maßgeblichen Anteil an der Gründung der Mittelweserbahn im Jahr 1998.

Christian Speer hatte auch einen Blick für das Große Ganze. Er war Mitinitiator des Arbeitskreises „Museums-Eisenbahn“ beim Bundesverband Deutscher Eisenbahn-Freunde BDEF und später Motor der Herauslösung dieses Arbeitskreises aus dem BDEF mit Gründung des Verbandes Deutscher Museums- und Touristikbahnen.

Auf seinen vielen Reisen zu anderen (Museums-)Eisenbahnen hatte er immer ein Auge für gute Ideen, die in Bruchhausen-Vilsen umgesetzt werden konnten: ob Hallenerweiterung, moderne Gruben, Waschplätze, Tankstelle usw. Auch bei der Entwicklung des Masterplans „Bahnhof Bruchhausen-Vilsen“ brachte er sein umfangreiches Wissen ein.

Neben allen praktischen Arbeiten war er aber auch ein großer Erzähler. In abendlicher Runde fielen ihm unzählige Geschichten und Anekdoten zu von ihm besuchten Eisenbahnen ein, und er hat dadurch jüngeren Museums-Eisenbahnern viel vom Flair der Kleinbahnen vermitteln können. Sein Wissen vor allem über Klein- und Nebenbahnen war unerschöpflich.

In den letzten Jahren war er leider gesundheitlich immer mehr eingeschränkt, aber weiterhin ein interessierter Zuhörer und Ratgeber. Bis zum Schluss unterstützte er den DEV mit großzügigen finanziellen Zuwendungen bei Fahrzeugbeschaffungen und Instandsetzungen.

Sein Tod trifft viele, die mit ihm freundschaftlich oder durch gemeinsame Aktivitäten verbunden waren – weit über den DEV hinaus.

Der DEV ist ihm zu großem Dank verpflichtet und wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Wir alle trauern um einen überzeugten Museums-Eisenbahner.

Aktive und Vorstand des Deutschen Eisenbahn-Vereins



In den 1970er Jahren waren die (wenigen) Aktiven der Museums-Eisenbahn Multitalente. Christian Speer im „Schwarzmann“ an einem aufgebockten Normalspurwagen. Bruchhausen-Vilsen. Foto: Slg. Kleinbahn-Museum



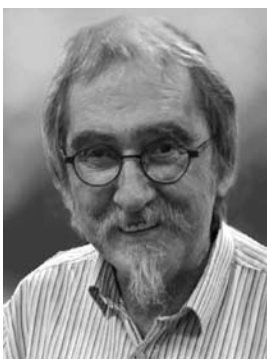
Auch als Zugführer betätigte sich „der Lange“. Mit einem gemischten Zug wurde im Bf Heiligenberg rangiert. Heiligenberg in den 1970ern. Foto: Slg. Kleinbahn-Museum



Zu den Jubiläumsfeierlichkeiten „40 Jahre Museums-Eisenbahn“ bereiteten hier Christian Speer und Jens Böcker als Vorstände des DEV ihren Vortrag zur Zukunft der Museums-Eisenbahn vor. Im Hintergrund Dirk Lonscher, Gerd Schmidt (†), Elmar Böcker und Insa Konukiewitz. Bruchhausen-Vilsen, 2. Juli 2006



Zum 40. Jubiläum der Museums-Eisenbahn gab es auch auf der Normalspurstrecke Dampfbetrieb mit Gastlokomotiven. Auf den nächsten Dampfzug warteten hier neben Christian Speer (v.l.n.r.) Jürgen Huhnold, Heino Schröder, Gerd Schrammen, Max Demmler (†) und Helge Harling. Bruchhausen-Vilsen, 4. August 2006. Zwei Fotos: RM



Nachruf auf Horst Müller-Kuntzer

Horst Müller-Kuntzer wurde am 19. November 1948 in Eystrup geboren und wuchs hier auch auf. Sein Vater war Eisenbahner, so kam er schon früh in Kontakt mit der Eisenbahn. Zur Schule fuhr er mit der Hoyaer Eisenbahn nach Hoya, so entstand sein Interesse an den Klein- und Nebenbahnen. Bereits in den 1980er Jahren begann er, Bahnanlagen und Gebäude im Raum Eystrup zu dokumentieren (www.muekubahn.de), dies setzte er mit großem Engagement im Heimatverein Eystrup fort.

Nach seiner Pensionierung als Berufsschullehrer widmete er sich in der „Interessengemeinschaft Industriedenkmal Senffabrik Leman Eystrup“ der Restaurierung von Kesselhaus und Dampfmaschine in der Senffabrik Eystrup. Im dortigen „Dampfcafé“ errichtete er eine Ausstellung zur Senffabrik. Als exzellenter Modellbauer baute er ein Modell vom Bahnhof Eystrup, welches er 2022 noch vorstellen konnte. Horst organisierte auch den Historischen Güterumschlag am Bahnhof Eystrup, der im September 2022 das letzte Mal unter seiner Regie stattfand.

Vor fünf Jahren war Horst, der auch seit 1991 Mitglied im DEV war, einer der Ersten, die mithalfen die Bibliothek in Bruchhausen-Vilsen aufzubauen. Wir trauern um einen überaus kreativen und liebenswerten Kollegen, der uns am 20. Januar 2023 für immer verlassen hat und eine große Lücke hinterlässt.

Aktive und Vorstand des Deutschen Eisenbahn-Vereins



Herbstbaustelle 2022 am Kindermannweg: Nach Herstellung des Planums wurden die neuen Schwellen ausgelegt. Gut gelaunt stellten sich Richard Wilkening, Jessica Hormann, Hannes und Alexandra Hillebrecht sowie Eike Amelung zum Foto., Bruchhausen-Vilsen, 7. Oktober 2022.



Einen Tag später und am anderen Ende der Gleisbaustelle schien wieder die Sonne. In Höhe des Gartenbahncafés wurden unter den wachsamen Augen von Rotten-Ingenieur Guido die Schienen aufgesetzt. Bruchhausen-Vilsen, 8. Oktober 2022. Zwei Fotos: Robert Angerhausen



Am Sonntag sammelten sich die Aktiven um Frauke Lehmann (2. von links) herum zur Kaffeepause: Sie versorgte die Aktiven der DEV-Rotte über die gesamte Gleisbauwoche. Foto: Jessica Hormann



Wenn der Vater mit der Tochter Gleise baut, dann wird das was! Jessica Hormann an der Schraubmaschine, unterstützt von Ralf, warum nur schaute Jens Böcker so nachdenklich? Bruchhausen-Vilsen, 9. Oktober 2022



Am Dienstag stand dann auf dem Arbeitsprogramm: Richten der Höhenlage, Stopfen und wieder Kies fahren. Die Stopfmaschine wurde vorbereitet für den Arbeitstag und die V 3 „Ziehel“ stand bereit mit dem Wagen voll Kies. Bruchhausen-Vilsen, 11. Oktober 2022. Zwei Fotos: Robert Angerhausen



Am Mittwoch wurde nachgearbeitet und für einen schönen Bericht in der Kreiszeitung stellte sich die Rotte der FotografIn. Klaus Egge-mann, Robert Angerhausen, Ralf Hensel, Konrad Mans, Karl-Heinrich Waack und Jens Böcker strahlen um die Wette. Bruchhausen-Vilsen, 12. Oktober 2022. Foto: Slg. Robert Angerhausen



Ein prüfender Blick vom Bauzug auf das erneuerte Streckenstück. Die DEV-Aktiven hatten wieder einmal eine tolle Arbeit abgeliefert! Bruchhausen-Vilsen, 13. Oktober 2022. Foto: Robert Angerhausen



Beim Besuch der Museums-Eisenbahn am ersten Advents-Wochenende war neben dem erneuerten Gleis der Graben von der Gemeinde verrohrt worden, die Baustelle gerade fertig. Bruchh.-Vilsen, 27. Nov. 2022. Foto: RM



Am Samstag des ersten Advents-Wochenendes war ein Team der dpa in Bruchhausen-Vilsen, um für einen Artikel über Insa Drechsler-Konukiewicz und ihre (Museums-) Bahn-Tätigkeiten zu recherchieren. Die ersten Fotos entstanden am Bahnsteig vor der HOYA, 26. November 2022.



Nach dem Foto-Shooting wurde Insa von der Redakteurin interviewt und stand Rede und Antwort für den Artikel „Viel Gefühlsarbeit: Diese Frau setzt Loks unter Dampf“, der in vielen, auch überregionalen, Zeitungen erschien, 26. November 2022.



Neben der HOYA wurde auch Schiebelok V4 EMDEN aufgerüstet, Lokführer Robert Angerhausen wurde beim Tanken abgelichtet, Bruchhausen-Vilsen, 26. November 2022.



Nach der Sonderfahrt zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes in Vilsen hatte Nikolaus Rolf Gerdes frei und mochte sich mit Zugleiterin Frauke Lehmann gerne einmal im Güterschuppen fotografieren lassen, 26. November 2022.



Eingehüllt in die Wolken der Dampfheizung machte sich Schaffner Eike Amelung an die Bremsprobe des Nikolauszuges. Bruchhausen-Vilsen, 26. November 2022. Fünf Fotos: RM



**Übernachten im historischen Ostbahnhof
Villa Gleisbett**
Maidamm 52, 27305 Bruchhausen-Vilsen

Anfrage/Buchung
Bitte senden Sie uns eine Mail an
info@villa-gleisbett.de
Telefonisch auch unter +49 163 1514310 erreichbar.
www.villa-gleisbett.de



Am Samstag vor dem zweiten Advent war das Wetter eher herbstlich, als Lok HOYA mit dem Nikolauszug nach Abfahrt vom Bf. Vilsen Ort ordentlich Dampf machte zur Bergfahrt, 3. Dezember 2022.



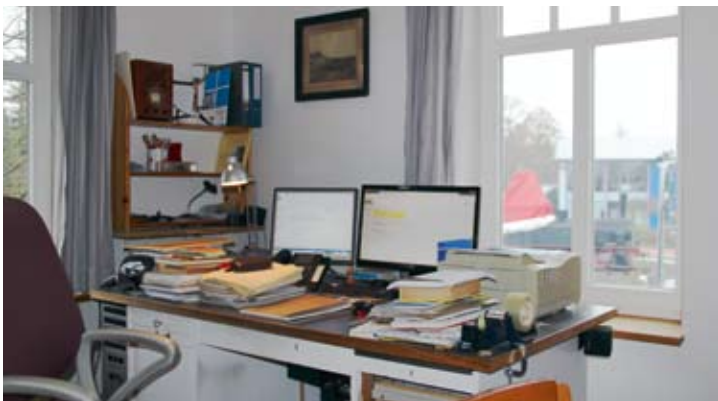
Auch bei der Fahrt entlang der B 6 dampfte die Lok HOYA ganz ordentlich, um planmäßig den Bf. Asendorf zu erreichen, 3. Dezember 2022.



Am Samstagabend wurde der Aufenthalt der Lok HOYA am Wasserkran zu einer besonders stimmungsvollen Nachtaufnahme genutzt. Bruchhausen-Vilsen, 3. Dezember 2022. Drei Fotos: Ulrich Tack



Gruppenfoto des Zug- und Stationspersonals mit Nikolaus und Engeln im Bf. Asendorf: Rolf Gerdes, Engel Maite und Mayra, Fabian Schiller, Dirk Lonscher und Volker Hoppmann – Schaffner Eike Amelung erledigte währenddessen (wieder einmal) die Bremsprobe, 10. Dez. 2022. Foto: RM



Am zweiten Samstag im Dezember war auch die Kleinbahn-Bibliothek geöffnet und hinter dem, wie immer gut gefüllten, Schreibtisch von Christian Schröder gab es die BRUCHHAUSEN mit weihnachtlicher „Mütze“ zu sehen, Bruchhausen-Vilsen, 10. Dezember 2022.



In der Bibliothek im Obergeschoss des Bahnhofes war Claus Hanack fleißig beim Recherchieren der Archivnummern für Bücher-Neuzugänge tätig. Bruchhausen-Vilsen, 10. Dezember 2022. Zwei Fotos: RM



Am dritten Advent kam – als Verstärker-Garnitur zum Asendorfer Weihnachtsmarkt – der Triebwagen T 44 mit einer Wagengarnitur und Schiebelok V 3 „Ziehel“ zum Einsatz. Hier am BÜ am Brechpunkt, 11. Dez. 2022. Foto: Henning Kahl



Am Samstag vor dem dritten Advent entstand dieses Gruppenfoto des gemeinsamen Eisstockschießens – beste Laune auch am „Rande“ der Nikolausfahrten, 10. Dezember 2022. Foto: Lars Böcker



Christa Gluschak (Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen) und Volker Hoppmann (DEV) begutachten die Ergebnisse der Fördermaßnahme. Bruchhausen-Vilsen, 20. Oktober 2022. Foto: Slg. Wolf-Jobst Siedler



Bei sommerlicheren Temperaturen hatte Volker Hoppmann schon einmal den Mützen-Fundus gezeigt, sehr zur Freude von Marco Stöver aus der Fahrkartenausgabe. Bruchhausen-Vilsen, 4. September 2022. Foto: RM

Schaffner-Uniformen für Neueinsteiger

Eine Museums-Eisenbahn im Sinne des Erfinders ist mehr als das bloße Hin- und Herfahren mit alten Fahrzeugen. Ein wichtiges Element der Vorführungen (an Aktionstagen und auch an allen anderen Betriebstagen) ist das Erscheinungsbild des Personals. Hierfür haben sich Museumsbeirat und DEV-Vorstand schon vor einigen Jahren Gedanken gemacht und einen auf der historischen Entwicklung basierenden Uniform-Leitfaden verabschiedet. Dieser beschreibt, welche Uniform zu welcher Eisenbahnvorführung passt und somit die richtige ist. Für Neueinsteiger stellt sich nun die Herausforderung, dass historische korrekte Uniformstücke nicht immer leicht zu beschaffen sind. Die Versuchung ist groß, sich über die leicht zugänglichen Quellen (Internet-Handelsplattformen) günstig mit Uniformteilen einzudecken, die entweder Fantasieprodukte auf Basis von Feuerwehruniformen o. ä. sind oder Uniformen der Deutschen Reichsbahn (der DDR). Das ist verständlich, wenn man noch in der Schul-/Berufseinstiegsphase ist und/oder nicht recht weiß, ob einen die Tätigkeit als Zug- oder Bahnhofspersonal auf Dauer anspricht.

Die Erste Deutsche Museums-Eisenbahn ist aber ein Qualitätsprodukt, und deshalb sollen Improvisationen wie diese durch historisch Passendes ersetzt werden – eben so, wie wir es zum Beispiel schon seit Jahrzehnten mit Kleinbahnfahrzeugen praktizieren. Um hier nun die Einstiegshürde zu senken und Neueinsteiger auch vom Erscheinungsbild her vom ersten Tag an vollwertig zu integrieren, hat der DEV im Herbst 2022 einen Uniformfundus eingerichtet. Dazu wurden jeweils 25 Schaffnerjoppen und Dienstmützen der Uniformen „Modell 1900“ und „Modell 1950“ beschafft. Für ihre fachgerechte Aufbewahrung wurde im Schaffnerraum des Bahnhofs Bruchhausen-Vilsen eine eigens angefertigte Schrankwand mit separierten Abteilungen installiert. Dank der Unterstützung der

Samtgemeinde hat der DEV hierfür eine Zuwendung des Landes Niedersachsen in Höhe von rund 25.000 € zur Förderung eines Vorhabens in der Maßnahme „Ländlicher Tourismus nach der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung“ (ZILE) erhalten. Damit kann nun auch Zugpersonal, das noch keine eigene Uniform besitzt, sich für den jeweiligen Betriebstag zu den Vorführungen passende Uniformen ausleihen. Wolf-Jobst Siedler



Anfang Januar wurde die BRUCHHAUSEN auf dem Denkmalsockel wieder von der Weihnachtsdekoration befreit. Aus der Kleinbahn-Bibliothek konnte dies zufällig beobachtet werden, 7. Januar 2023. Foto: RM



Anlässlich der Übergabe der Stiftungsurkunde für die Stiftung Kleinbahn-Museum Bruchhausen-Vilsen war beim Rundgang durch die DEV-Werkstatt auch ein Blick in den Wagen 7 möglich – es wird! Mehr im nächsten Heft. Bruchhausen-Vilsen, 6. Februar 2023. Foto: RM



Der DEV-Vorstand tagte auf Einladung von Eckhard Thureau im ehemaligen RWG-Schuppen: Karl-Heinrich Waack, Dirk Lonscher, Wolf-Jobst Siedler und Walter Stricks ließen sich von der Fotografin nicht stören. Bruchhausen-Vilsen, 7. Januar 2023. Foto: RM



Am Samstag vor dem vierten Advent wurde es einmal so richtig winterlich und die Lok HOYA konnte mit dem Nikolauszug einmal passend zur Jahreszeit im Bf. Heiligenberg aufgenommen werden, 17. Dezember 2022. Foto: Lars Böcker



Anlässlich der Neujahrsausfahrt stellte sich eine große DEV-Aktivenrunde im Bf. Asendorf zum Foto fürs „Familienalbum“, 1. Januar 2023. Foto: Lars Böcker